

der stad gedeyen und besserung nicht suchten mit allem vermügen tag und nacht. Nu ligt eyner stad gedeyen nicht alleyne darynn, das man grosse scheze samle, feste mauren, schöne heusser, viel büchsen und harnisch zeuge. Ja wo des viel ist und tolle narren drüber komen, ist so viel deste erger und deste grösser schade der selben stad. Sondern das ist einer stad bestes und aller reichst gedeyen, heyl und krafft, das sie viel seyner, gelester, vernünfftiger, erbar, wol gezogener burger hatt, die künden darnach wol scheze und alles gut samlen, hallten und recht brauchen. . .

Ja, sprichstu aber mal, ob man gleich solt und müste schulen haben, was ist uns aber nütze, lateynisch, kriechisch und ebrenisch 110 zungen und andere freye künste zu leren? künden wir doch wol deutsch die Bibel und Gottis wort leren, die uns gnugsam ist zur selickeyt. Antwort: Ja ich weys leyder wol, das wir deutschen müssen ymer bestien und tolle thier seyn und bleyben, wie uns denn die unbligende lender nennen und wir auch wol verdienen. Mich wundert aber, warumb wir nicht auch ein mal sagen, Was sollen uns seyden, wein, wütze und der frembden auslendischen ware, so wir doch selbs weyn, korn, wolle, slachs, holz und steyn hyn deutschen landen nicht alleyn die fülle haben zur narung, sondern auch die kür und wal zu ehren und schmuck? Die künste und sprachen, die uns on schaden, ja grösser 120 schmuck, nutz, ehre, und frumen sind, beyde zur heyligen schrift zu verstehen und weltlich regiment zu füren, wöllen wir verachten, und der auslendischen ware, die uns wider not noch nütze sind, dazu uns schinden bis auff den grat, der wöllen wir nicht geratten: heysen das nicht billich deutsche narren und bestien? . . .

Und last uns das gesagt seyn, Das wir das Evangelion nicht wol werden erhallten on die sprachen. Die sprachen sind die scheidt, darynn dis messer des geysts sticht. Sie sind der schreyen, darynnen man dis kleynod tregt. Sie sind das geseh, darynnen man disen tranck fasset. Sie sind die kemnot, darynnen dise speyse ligt. Und 130 wie das Evangelion selbs zeygt, Sie sind die körbe, darynnen man dise brot und fische und brocken behellt. . . .

So sprichstu. Ja, wer kan seyner kinder so emperen und alle zu junkern ziehen? Sie müssen ym hause der erbeyt warten zc. Antwort: Ist doch auch nicht meyne meynung, das man solche schulen anrichte, wie sie bisher gewesen sind, da eyn knabe zwenzig obder dreyssig jar hat uber dem Donat und Alexander gelernt, und dennoch nichts gelernt. Es ist igt eyn ander welt und gehet anders